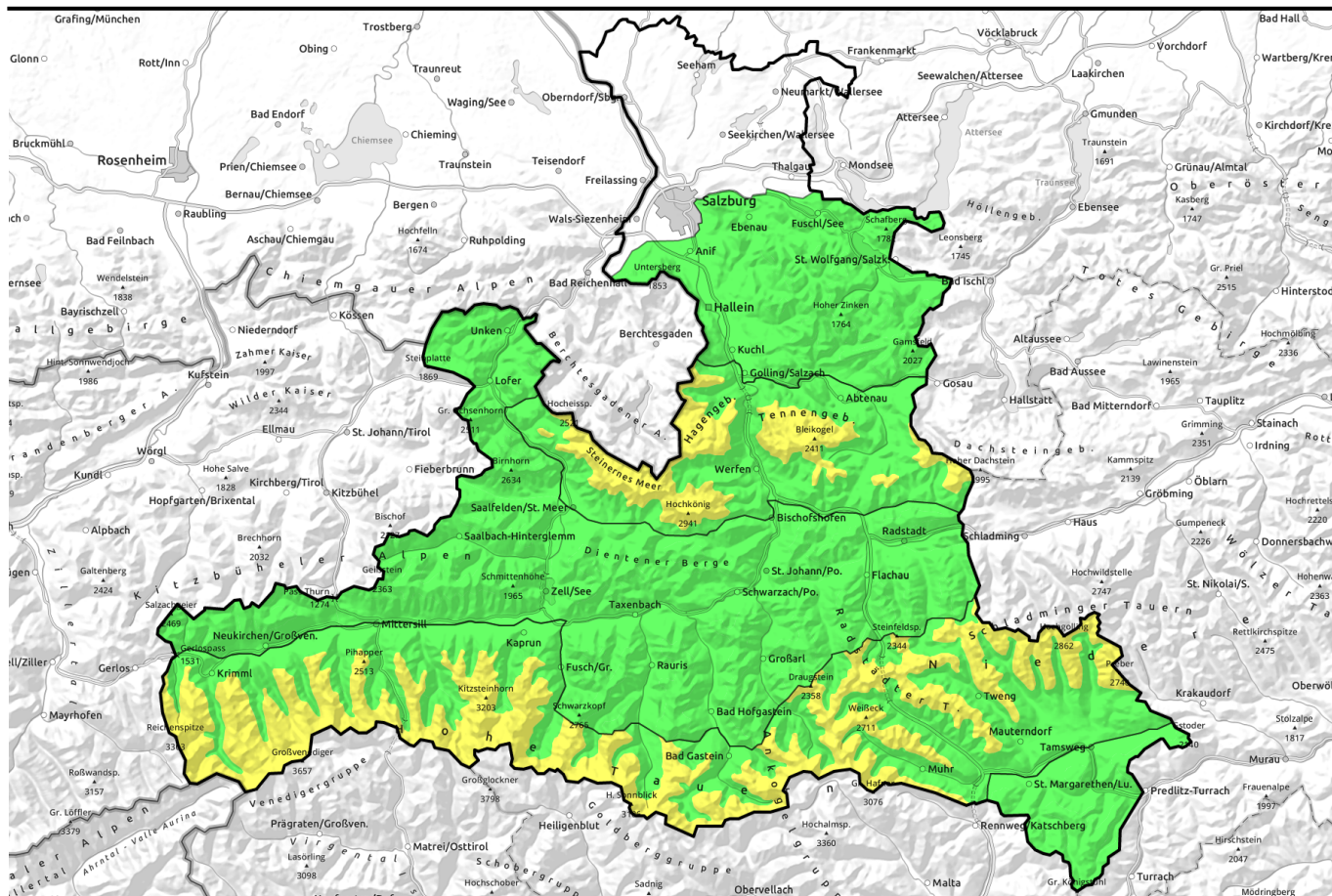


02.01.2022



Einzelne Gletschneelawinen und Altschneeproblem von 2200 m aufwärts



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe Nord



2200 m

Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd



Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

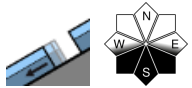


Exposition

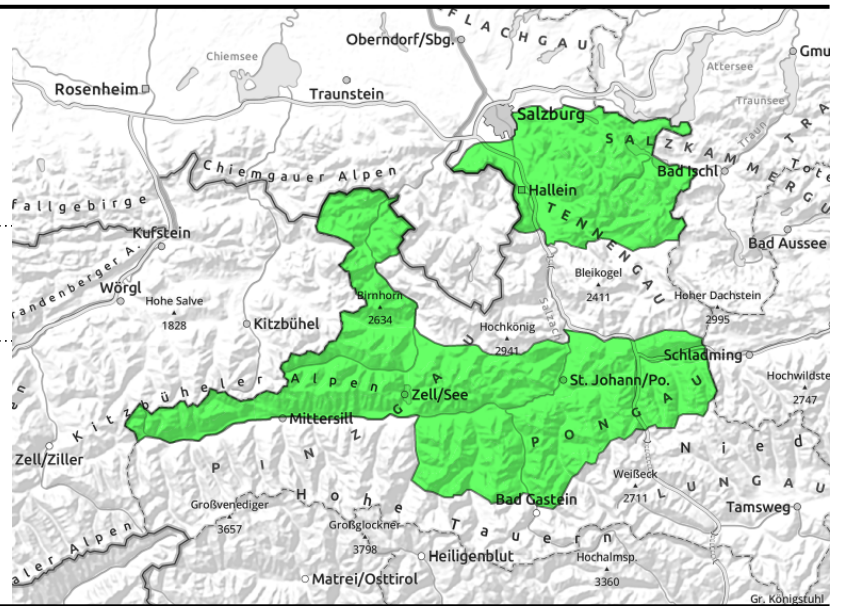


02.01.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge,
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer
Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer
Grasberge, Niedere Tauern Nord, Goldberggruppe
Nord



nur noch sehr vereinzelt,
extrem steile Grasmatten



Kaum Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt kaum Gefahrenstellen. Einzelne überwiegend kleine Gleitschneelawinen oder oberflächliche nasse Rutsche sind sporadisch denkbar.

Schneedeckenaufbau

Kompakte Schneedecke mit Harschdeckel, mitunter auch lästig brechend, der über Mittag sonenseitig zaghaft aufweichen kann.

Wetter

Am **Sonntag** ist es anfangs sonnig, hohe Schleierwolken sind vorerst dünn. Ab Mittag werden sie dichter, das Licht kann dann diffus werden. Der Wind lässt deutlich nach, ist nur noch schwachen bis mäßig stark. In 2000 m kühlt es tagsüber von 9 auf 5 Grad ab, in 3000 m von etwa 2 auf -1 Grad. Am **Montag** weht auf den Bergen starker bis stürmischer Westwind, der für wechselnde Bewölkung sorgt. Die Sicht ist meist ausreichend. Niederschlag fällt höchstens in Spuren. In 2000 m um -2 Grad, in 3000 m um -8 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung am Montag.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

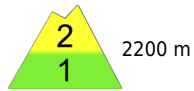


Exposition



02.01.2022

**Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge,
Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm,
Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord,
Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm,
Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe
Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere
Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd**



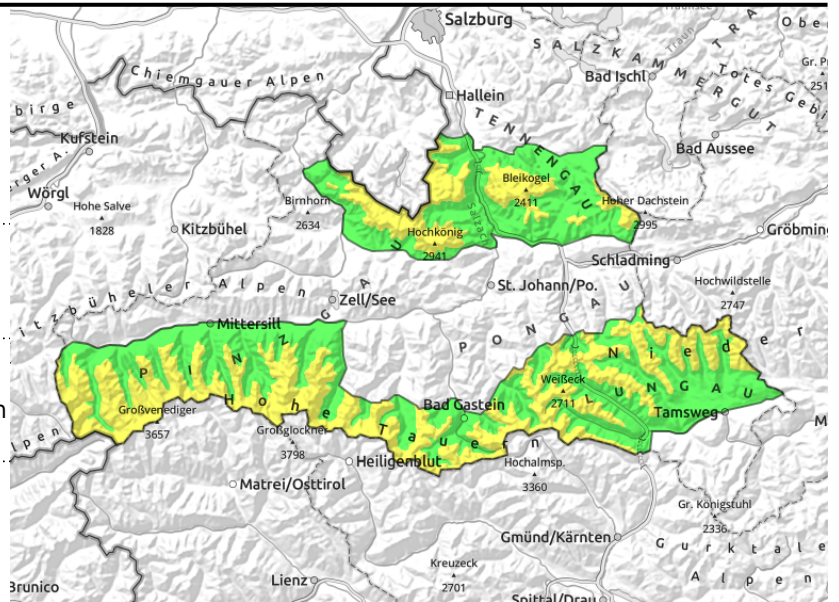
2200 m



kammfern, Übergänge von
wenig zu viel kritisch beurteilen



wenige, sehr steiles
Grasmattengelände



Gefahrenstellen für Schneebrettlawinen von etwa 2200 m aufwärts

Die Lawinengefahr oberhalb etwa 2200 m MÄßIG, darunter GERING.

Unter etwa 2200 m geht die Hauptgefahr von sehr vereinzelt Gleitschneelawinen aus extrem steilem Grasmattengelände aus. Größe meist klein und mittelgroß.

Oberhalb von etwa 2200 m kann man insbesondere bei großer Zusatzbelastung ein trockenes Schneebrett auslösen. Vorsicht bei Übergängen von wenig zu mehr Schnee. Potenzielle Schneebretter können gefährlich groß werden. Heikel sind vor allem die Richtungen Nord über Ost bis Süd.

Gefahrenstellen gibt es gehäuft im kammfernen Gelände.

Im nicht direkt besonnten Gelände bleibt die Schneeoberfläche meist hart - Absturzgefahr!

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von etwa 2200 bis 2400 m ist der Schnee weit hinein feucht und trägt einen tragfähigen bis schnittigen Harschdeckel. Rein sonenseitig weicht es ein wenig auf, in den übrigen Richtungen bleibt es meist hart. In höheren Lagen sind die Oberflächen stark windgeprägt (abgeblasen, Windgangeln etc.) mit teilweise kompakteren Tribschneesichten. Eine mögliche Bruchfläche (kantig, weich) befindet sich unter dem letzten Harschdeckel von Mitte Dezember. Sonst ist die Altschneedecke weitgehend kompakt und wenig störanfällig.

Wetter

Am **Sonntag** ist es anfangs sonnig, hohe Schleierwolken sind vorerst dünn. Ab Mittag werden sie dichter, das Licht kann dann diffus werden. Der Wind lässt deutlich nach, ist nur noch schwachen bis mäßig stark. In 2000 m kühlt es tagsüber von 9 auf 5 Grad ab, in 3000 m von etwa 2 auf -1 Grad.

Am **Montag** weht auf den Bergen starker bis stürmischer Westwind, der für wechselnde Bewölkung sorgt. Die Sicht ist meist ausreichend, einige 3000er können am Nachmittag allerdings in Nebel geraten. Niederschlag fällt höchstens in Spuren. In 2000 m um -2 Grad, in 3000 m um -8 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung am Montag.

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

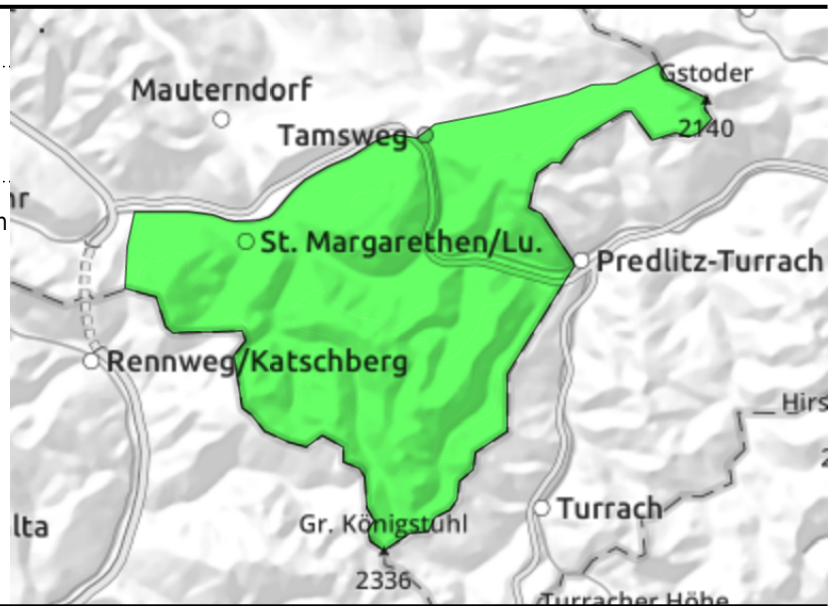
sehr groß

Exposition



02.01.2022**Nockberge**

sehr wenige Gefahrenstellen im Gelände

**Günstige Verhältnisse, kaum Gefahrenstellen**

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt kaum Gefahrenstellen. Einzelne kleine Gleitschneelawinen oder oberflächliche nasse Rutsche sind sporadisch denkbar.

Schneedeckenaufbau

Kompakte Schneedecke mit Harschdeckel, mitunter auch lästig brechend, der über Mittag sonnseitig zaghaft aufweichen kann.

Wetter

Am **Sonntag** ist es anfangs sonnig, hohe Schleierwolken sind vorerst dünn. Am Nachmittag werden sie dichter, das Licht kann dann diffus werden. Der Wind lässt deutlich nach und stört nicht mehr. In 2000 m Temperaturen um 8 Grad ab.

Am **Montag** weht auf den Bergen starker bis stürmischer Westwind, der für wechselnde Bewölkung sorgt. Die Sicht ist meist ausreichend. Niederschlag fällt kaum. In 2000 m kühlt es tagsüber von +2 auf -1 Grad ab.

Tendenz

Keine Änderung am Montag.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition